



© UNICEF/UN062340/Nesbitt



unicef 
für jedes Kind

**JEDE
HILFE ZÄHLT!**

© UNICEF/UN062307/Bidai



„Ich erlebe hier, was unsere Hilfe bewirkt“

Sam Mort, UNICEF Afghanistan, berichtet:

„Afghanistan ist seit Langem einer der schlimmsten Orte der Welt, um ein Kind zu sein. Nach Jahrzehnten voller Konflikte und Naturkatastrophen verschlechtert sich die Lage im Land immer mehr. Die Familien hier leiden unter bitterer Armut; eine schwere Dürre verschärft die Not. Millionen Kinder sind mangelernährt. Millionen mehr gehen jeden Abend hungrig ins Bett.“

Wir von UNICEF sind in ganz Afghanistan im Einsatz. Tag für Tag erlebe ich hier vor Ort, was unsere Hilfe bewirkt: Mit jedem mangelernährten Kind, das behandelt werden kann. Mit jedem Gesundheitsteam, das in entlegene Regionen aufbricht. Mit jedem Kind, das mit einem UNICEF-Schulrucksack zum Unterricht geht. Dass wir den Mädchen und Jungen in dieser humanitären Krise helfen können, machen Menschen wie Sie möglich.

Vielen Dank für Ihre großzügige Unterstützung!

VIELEN DANK FÜR IHREN

BEITRAG! Bitte spenden Sie, damit wir den Kindern schnell helfen können.

80 EURO = 3.000 Tütchen Mikronährstoffpulver, um Kinder vor gefährlichen Mangelerscheinungen zu schützen

100 EURO = 2 Hygiene-Sets mit Handseife, Einmalhandschuhen und Wassereimern



www.unicef.de



0180 / 6 123 123

0,20 € pro Anruf aus dem dt. Festnetz der Telekom / Mobilfunkpreise abweichend, max. 0,60 € pro Anruf

UNICEF Spendenkonto:

IBAN: DE57 3702 0500 0000 3000 00

Bank für Sozialwirtschaft Köln

F 0282 10/22

Deutsches Komitee für UNICEF e.V. • Höninger Weg 104 • 50969 Köln
Tel.: 0221/93650-0 • Fax: 0221/93650-279 • mail@unicef.de • www.unicef.de

Ihre lokale UNICEF-Arbeitsgruppe finden Sie unter: www.unicef.de/arbeitsgruppen



**AFGHANISTAN:
NOTHILFE FÜR
KINDER**

© UNICEF/UN062307

Mahjaben ist an Cholera erkrankt. In einer von UNICEF unterstützten Klinik wird die Zweijährige behandelt.



ES GEHT UMS ÜBERLEBEN

Armut, Hunger und Krankheit sind in Afghanistan allgegenwärtig. UNICEF ist für die Kinder im Einsatz.

Die Diagnose war eindeutig, als Gesundheitskräfte Mahjaben erstmals untersuchten: Die Zweijährige (Foto oben) war an Cholera erkrankt. Die Infektionskrankheit wird durch verschmutztes Trinkwasser übertragen. Ohne Behandlung wird sie für Kinder schnell lebensgefährlich.

Bei Mahjaben wurde die Krankheit zum Glück rechtzeitig erkannt. In einer mobilen Klinik wurde sie versorgt, inzwischen geht es ihr viel besser. Doch die Cholera-Fälle in Afghanistan häufen sich – eine weitere Bedrohung für die Kinder dort. Denn das Land steckt in einer schweren Krise, die sich weiter verschärft. Mehr als 13 Millionen Kinder sind auf humanitäre Hilfe angewiesen.

UNICEF LEISTET NOTHILFE. Wir bringen lebensrettende Hilfsgüter ins Land, etwa Medikamente und therapeutische Zusatznahrung für mangelernährte



VERSORGUNG Wir bringen Hilfsgüter wie medizinische Ausrüstung, therapeutische Nahrung und Hygiene-Sets ins ganze Land.



GESUNDHEIT Durch große Impfkampagnen schützen wir Mädchen und Jungen vor Krankheiten wie Masern oder Polio.



TRINKWASSER Tanklaster versorgen Familien mit sauberem Wasser. Fachleute installieren Pumpsysteme für eine zuverlässige Versorgung.



ERNÄHRUNG Täglich werden Kinder auf Mangelernährung untersucht. Geschwächte Kinder erhalten von UNICEF Spezialnahrung.



Kinder. Besonders gefährlich: Der Hunger schwächt viele Mädchen und Jungen so sehr, dass ihr Körper kaum mehr gegen andere Krankheiten ankommen kann. UNICEF fördert Gesundheitsstationen und schickt mobile Teams in entlegene Regionen, um die Gesundheitsversorgung zu unterstützen. Damit Kinder kein verschmutztes Wasser trinken müssen, bringen wir sauberes Wasser in Dürregebiete. Kinder wie Mahjaben müssen gesund und sicher aufwachsen können. Daran arbeiten wir Tag für Tag.

Unterstützen Sie mit Ihrer Spende die Nothilfe in Afghanistan.

VIELEN DANK!